

Der Weg zur digitalen Transformation in der Fertigungsindustrie

Modernste IoT-Technologien und intelligente Fertigungsanlagen versprechen zwar erhebliche Gewinne bei der betrieblichen Effizienz, Planung und Produktion, jedoch sind die Ergebnisse für viele enttäuschend.

Erfahren Sie, wie sich die Datenreife auf die digitale Transformation auswirkt und welche Schritte Sie unternehmen können, um Ihre Initiativen zum Erfolg zu führen.

1

Haben Sie im Rahmen Ihrer Bemühungen um die digitale Transformation in neue Technologien (Software oder Maschinen) investiert, um die betriebliche Effizienz zu verbessern?



Weniger als **50%** der Hersteller führen intelligente Fertigungsverfahren ein oder haben sie vollständig eingeführt!



Ist das digitale System oder die physische Ausrüstung/Maschine online?



2

Sind Sie in der Lage, Daten für weitere Analysen zusammenzuführen oder Erkenntnisse mit anderen Abteilungen auszutauschen?



3

Haben Sie den ROI des neuen Systems unter Berücksichtigung der Zeit bis zur Wertschöpfung, des Personals, der Systemfähigkeiten und der Anforderungen an die Beibehaltung des Systems bewertet?



4

Haben Sie Probleme mit der Datenformatierung?



5

SIE FANGEN GERADE ERST AN

6

Sind die Vorteile des neuen Systems auf eine bestimmte Anlage, Abteilung oder einen Standort beschränkt?



7

Haben Sie Integrationsprobleme oder Verzögerungen bei der Zusammenführung von Daten in andere Systeme oder Standorte?



8



der CEOs erhöhen ihre Investitionen in digitale Technologien, um dem derzeitigen wirtschaftlichen Druck zu begegnen²

AUF DEM WEG ZUR DIGITALEN TRANSFORMATION

Können Sie unternehmensweit automatisierte Workflows einrichten, die Alarm schlagen, wenn Maßnahmen erforderlich sind (z. B. geringer Bestand, erforderliche Wartung usw.)?



9

Von den vorhandenen digitalen Lieferketten-Roadmaps sind nur **32%** im Rahmen eines einheitlichen Governance-Prozesses und auf gemeinsame Geschäftsziele ausgerichtet³



im Rahmen eines einheitlichen Governance-Prozesses und auf gemeinsame Geschäftsziele ausgerichtet³

10

Können Sie externe Datensätze zur Anreicherung oder zur Optimierung von Vorgängen verknüpfen?



11

Haben Sie Probleme, die Datengenauigkeit über mehrere Systeme hinweg aufrechtzuerhalten?



12

Erwägen Sie zusätzliche Investitionen in KI- oder IoT-Technologien, um mit den Anforderungen des Marktes und der Konkurrenz Schritt zu halten?



13

Ist es schwierig, die ständigen Bedrohungen der Cybersicherheit, die Probleme mit der Datenqualität, die Einhaltung von Vorschriften und Bestimmungen zu bewältigen?



14

FÜR DEN ERFOLG OPTIMIERT



Fällt es Ihnen schwer, neue Lieferanten oder Kunden, die technisch nicht so fortschrittlich sind, zu integrieren?



15

Haben Sie Probleme mit der Einhaltung von Mandaten von Partnern, mehr Datentransparenz zu schaffen?



Wie hoch ist Ihr Datenreifeegrad?



SIE FANGEN GERADE ERST AN

Sie stehen am Anfang Ihrer Reise zur digitalen Transformation. Sie befinden sich entweder in der Planungsphase oder sind bei der Umsetzung auf einige Herausforderungen gestoßen. Grundlegende Automatisierungen sind vorhanden, aber die Prozesse der Datenerfassung sind noch uneinheitlich. Sie zweifeln an den ROI-Prognosen, weil frühere Investitionen in die digitale Transformation nicht online oder optimiert sind.

Es war eine Herausforderung, die bestehenden Anlagen, Standorte und IT-Infrastruktur umzurüsten, um sie in die neue Technologie zu integrieren. Sie sind unsicher, wie es weitergehen soll. Sie wissen nicht, ob die Technologie skalierbar ist oder sich an die Bedürfnisse Ihres Marktes, Ihrer Partner und Lieferanten anpassen lässt.



AUF DEM WEG ZUR DIGITALEN TRANSFORMATION

Sie haben begonnen, einige Vorteile aus Ihrer Investition zu ziehen, aber der ROI ist nicht da, wo er sein sollte. Sie haben Probleme mit der Genauigkeit und Formatierung der Daten. Die Integration und Zusammenführung von Daten mit anderen Systemen oder Standorten ist eine Herausforderung. Möglicherweise haben Sie viele isolierte Datensätze. Anhaltende Bedrohungen der Cybersicherheit und Compliance bereiten Ihnen weiterhin Kopfzerbrechen. Sie sehen zwar erste betriebliche Vorteile, aber diese Vorteile sind auf bestimmte Anlagen, Abteilungen oder Standorte beschränkt - und erfordern oft Umgehungsmaßnahmen. Sie glauben, dass andere Teile des Unternehmens davon profitieren könnten, sind aber nicht in der Lage, Ihre Daten mit zentralen Systemen zusammenzuführen.



FÜR DEN ERFOLG OPTIMIERT

Ihre Systeme sind aufeinander abgestimmt, und Sie sehen den vollen Nutzen Ihrer Investitionen in Industrie 4.0. Sie können Datenanalysen einbeziehen und Daten über Standorte und Systeme hinweg integrieren. Dank der größeren Datenkonnektivität und -transparenz haben Sie eine 360°-Sicht auf Ihre Daten. Sie passen Ihre Schulungen an, um die Lernkurve neuer Mitarbeiter zu berücksichtigen. Sie haben die Gewissheit, dass Sie über die richtige Datengrundlage verfügen, um aus zusätzlichen Investitionen Nutzen zu ziehen. Sie sind bereit, neue innovative Technologien zu entwickeln, zu testen und beim nächsten Mal noch schneller einzusetzen.

NÄCHSTE SCHRITTE



Denken Sie daran: Industrie 4.0 ist kein Ziel, sondern eine Reise.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich nicht durch technische Schulden oder Wissensbarrieren verzetteln. Beginnen Sie gut, indem Sie einen klaren Fahrplan für die digitale Transformation aufstellen und schlankere Fertigungsmethoden identifizieren, die Sie umsetzen möchten. Schaffen Sie eine Datengrundlage, die die Verwaltung zentralisiert und die Formate systemübergreifend standardisiert, um maximale Ergebnisse zu erzielen.



Machen Sie das Beste aus Ihren digitalen Investitionen

Geben Sie sich nicht mit isolierten Ergebnissen oder minimalen Erträgen zufrieden. Stellen Sie sicher, dass Sie verschiedene Datensätze erfassen und zuordnen und Daten im gesamten Unternehmen gemeinsam nutzen können. Durch die Integration von Beständen und die Normalisierung von Datenformaten schaffen Sie eine kollaborative Datengrundlage, die für das gesamte Unternehmen einen maximalen Nutzen bringt.



Prüfen Sie auf Skalierbarkeit und Flexibilität

Je weniger skalierbar die Technologie ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie weitere Software- oder IT-Infrastrukturen benötigen. Eine kollaborative Datengrundlage, die genaue Daten austauscht, macht es einfach, konsistente Einblicke und Echtzeit-Updates zu erhalten und bietet gleichzeitig mehr Datentransparenz und -kontrolle.

Holen Sie sich die Roadmap für die digitale Transformation

Der Reifegrad der Daten in Ihrem Unternehmen ist der Schlüssel zu Ihrem Erfolg. Entdecken Sie die verschiedenen Phasen der digitalen Transformation und wie Sie das Beste aus Ihren Innovationsinvestitionen machen.

EBOOK HIER HERUNTERLADEN



Sources: 1 <https://blogs.gartner.com/power-of-the-profession-blog/strategy-and-execution-in-smart-manufacturing-must-meet-in-middle/>; 2 <https://www.gartner.com/en/information-technology/role/cio-it-executives>; 3 <https://www.gartner.com/en/supply-chain/topics/supply-chain-digital-transformation>